

Kinderzentrum „Ümüt-Nadjeschda“ Spendenrundbrief 2025



♥ Liebe Freunde und Partner,
ich schreibe euch von Herzen als Leiterin
unseres Rehabilitationszentrums Ümut-
Nadeschda, das vielen von euch gut bekannt ist.
Seit vielen Jahren bemühen wir uns, ein Ort der
Unterstützung, der Heilung und der Hoffnung
für Menschen in schwierigen Lebenssituationen
zu sein. Doch nun befindet sich unser Zentrum
selbst in einer herausfordernden Lage und
braucht Hilfe.

Die letzten Jahre waren für uns die
schwierigsten in der gesamten Geschichte des
Zentrums. Durch hohe Inflation und
wirtschaftliche Unsicherheit sind die Spenden
stark zurückgegangen. Wir verstehen, wie
herausfordernd die Zeit für jeden von euch ist,
und umso mehr schätzen wir jede
Unterstützung, die ihr uns weiterhin schenkt.

inhaltsverzeichnis :

1. Almuth Strehlow

2. Familie Gross

3. Tafelchulung in UpLift – Majram und Erdik

7. September: neuer Bus, und Tafeln

4. Seminar in Dornach

5. Elke Scheppe

6. Adina, Erdik, Talgat

8. Tag der älteren Menschen





Besonders schwer traf uns der Abschied von meiner Mutter, unserer geliebten Gründerin – Karla Maria Schälike (1943–2023). Sie war über viele Jahre nicht nur Koordinatorin der Spenderarbeit, sondern das Herz unseres gesamten Teams. Mit ihrem Tod verloren wir leider auch mehrere langjährige Förderer und Freunde, zu denen sie über Jahrzehnte vertrauensvolle Beziehungen aufgebaut hatte. Wir sind ihr unendlich dankbar für alles, was sie geschaffen hat, und bemühen uns, ihr Werk fortzusetzen – doch ohne eure Hilfe ist das kaum möglich.

Eine weitere Sorge betrifft unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Menschen, die ihr Leben der Hilfe für andere gewidmet haben, müssen uns nun aufgrund der finanziellen Situation verlassen. Wir verlieren wertvolle Fachkräfte – und das wirkt sich direkt auf die Qualität unserer Arbeit aus. Trotz allem arbeiten wir weiter mit ganzer Kraft, um niemandem, der sich in Not an uns wendet, die Hilfe zu verweigern. Doch jetzt brauchen wir eure Unterstützung mehr denn je – sei es finanziell, freiwillig oder durch Weitergabe unserer Anliegen. Selbst eine kleine Spende hat große Bedeutung. Bitte erzählt von uns euren Freunden oder in den sozialen Medien – jede Resonanz schenkt uns Kraft, weiterzumachen.

Nun laden wir euch ein, unsere Nachrichten zu lesen – denn trotz aller Schwierigkeiten gibt es auch viele lichtvolle Momente, die wir gerne mit euch teilen möchten. Wir hoffen, dass euch diese Geschichten inspirieren und spüren lassen, dass unsere gemeinsame Arbeit Sinn und Wirkung hat.

Danke, dass ihr an unserer Seite bleibt.
Mit herzlicher Dankbarkeit und Hoffnung,

Besuch von Almuth Strehlow – neue Impulse für die Arbeit im Zentrum

Im November durften wir Almuth Strehlow, Dozentin aus Deutschland, für Waldorf- und Salutogenesepädagogik sowie langjähriges Mitglied unseres Vorstands, bei uns begrüßen. Fast einen Monat lang nahm sie aktiv am Leben unseres Zentrums teil – führte Seminare und Workshops durch, traf sich mit Pädagog:innen und der Leitung und besuchte Gruppen.

Zu den wichtigsten Themen gehörte das Seminar „Innere Führung und Kommunikation“, das sich der bewussten und lebendigen Zusammenarbeit im Team widmete. Ein weiterer Schwerpunkt waren die „Sieben Lebensprozesse“ – eine Reihe tiefgehender pädagogischer und therapeutischer Einblicke, die den Fachkräften halfen, die innere Entwicklung der Kinder besser zu verstehen.



Besonders inspirierend waren auch die Aquarell-Workshops für Pädagog:innen und Kinder – ein Weg, Sensibilität und Harmonie zu fördern.

Ihr Besuch hat das Zentrum spürbar bereichert. Mit ihrer Achtsamkeit, ihrem Wissen und ihrer Herzenswärme hat Almuth ein starkes Gefühl von Unterstützung und Verbundenheit geschaffen

Musiktherapie im Zentrum Ümut–Nadeschda

Die Musiktherapie nimmt im Zentrum Umut–Nadeschda einen besonderen Platz ein. Sie hilft unseren Kindern und jungen Menschen mit besonderen Bedürfnissen, ihre Fähigkeiten, Gefühle und ihr inneres Potenzial zu entfalten. Durch Musik lernen sie Emotionen auszudrücken, zu kommunizieren, sich zu konzentrieren und Freude am Leben zu finden.

Einen großen Beitrag zur Entwicklung der Musiktherapie leistet die Familie Gross – unsere langjährigen Freunde und verlässlichen Partner. Seit vielen Jahren kommen sie regelmäßig nach „Nadeschda“, um Seminare und praktische Workshops für unsere Pädagog:innen und Therapeut:innen durchzuführen. Dank ihrer Unterstützung konnten unsere Fachkräfte moderne Methoden erlernen und eine große Vielfalt an Instrumenten einsetzen – von Geige und Gitarre bis zu Trommeln und Flöten.

Die Ergebnisse dieser Arbeit sind beeindruckend: Unsere Teilnehmenden werden selbstbewusster, emotional offener und verbessern Konzentration, Koordination und Gedächtnis. So kann ein junger Mann mit Zerebralparese, der früher unsicher und eintönig sang, heute durch Musik seine Gefühle ausdrücken und an Konzerten teilnehmen. Ein Mädchen mit Osteogenesis imperfecta hat Klav.



Schulung in UpLift – Majram und Erdik



Seit vielen Jahren arbeiten wir sehr intensiv mit der Organisation Up-Lift zusammen. Dieses Jahr startete ein zweijähriges Seminar in Physiotherapie, bei dem zwei unserer Mitarbeitenden die Möglichkeit haben, eine Ausbildung zu erhalten und anschließend mit unseren Kindern und Jugendlichen weiterzuarbeiten.

Es ist so berührend zu sehen, dass Erdik, der selbst im Rollstuhl sitzt, nun eine Ausbildung bekommt – einen Beruf, mit dem er später anderen Kindern helfen und ihnen Hoffnung geben kann. Ebenso freuen wir uns sehr für Majram, die Mutter von zwei Kindern mit Behinderung ist, die auch unser Zentrum besuchen. Sie erhält nun ebenfalls die Chance, sich weiterzubilden und neues Wissen zu erwerben, das sie im Alltag und in der Arbeit mit Kindern einsetzen kann.

Wir danken der Organisation Up-Lift von Herzen für diese wunderbare Möglichkeit und für ihre wertvolle Unter-



Seminar in Dornach

Vom 1. bis 5. Oktober 2025 fand in Dornach eine internationale Konferenz zum Thema Inklusion und soziale Entwicklung statt.

Die Themen der Vorträge und Arbeitsgruppen umfassten:

- * Aufbau integrativer Gemeinschaften;
- * Begleitung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen in allen Lebensphasen;
- * integrative soziale Entwicklung;
- * Soziale -Therapie.



Die Veranstaltung wurde von Vertretern aus vielen Ländern besucht und bot eine einzigartige Gelegenheit, sich mit der internationalen Gemeinschaft von Spezialisten aus dem Bereich der Inklusion und der bloziale-Therapie auszutauschen und Erfahrungen anderer zu hören.

Die Teilnehmer konnten verschiedene Arbeitsgruppen besuchen, praktische Erfahrungen und Forschungsergebnisse austauschen und professionelle Verbindungen zu Kollegen aus verschiedenen Teilen der Welt herstellen.

Von unserem Zentrum nahmen Seminarkoordinatorin Aida Omurgasieva und der Gründer des Zentrums, Igor Ilyich, an der Konferenz teil.



Eurythmie im Zentrum Umut–Nadeschda



In diesem Jahr durften wir Frau Elke Scheppe, eine erfahrene Eurythmistin, in unserem Zentrum willkommen heißen. Sie teilte ihr Wissen in praktischen Kursen und Seminaren mit unseren Mitarbeiter:innen, brachte neue Impulse und bereicherte unsere eurythmische Arbeit.

Dank ihres feinfühligsten und achtsamen Ansatzes konnten Kinder und Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen die Freude an Bewegung entdecken und sich durch die Kunst des Ausdrucks entfalten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Ursula Reußner, unserer langjährigen und treuen Freundin. Durch ihre Initiative und Unterstützung wurde der Besuch von Frau Scheppe überhaupt erst möglich. Frau Reußner hat über elf Jahre lang selbst Unterricht gegeben und einen tiefen Eindruck im Zentrum hinterlassen.

Diese wunderbaren Frauen tragen entscheidend zur Weiterentwicklung unseres Zentrums bei – sie teilen ihr Wissen, fördern Kontakte in Deutschland, berichten über unsere Arbeit und sammeln Spenden, die uns ermöglichen, weiterzumachen.

Wir sind Frau Scheppe und Frau Reußner von Herzen dankbar für ihr Engagement, ihre Wärme und ihre Inspiration. Dank ihnen wird Eurythmie zu einer Brücke zwischen Herzen – sie verbindet. Menschen aus verschiedenen Ländern im gemeinsamen Wunsch, Kindern



Unsere ersten Schüler werden Betreuer:innen

Mit großer Freude möchten wir mitteilen, dass drei unserer ersten Schüler – Adina, Erdik und Talgat – nun selbst als Betreuer:innen in unserem Zentrum tätig sind.

Trotz ihrer körperlichen Einschränkungen arbeiten sie mit großem Verantwortungsbewusstsein und Herzenswärme mit Jugendlichen und Erwachsenen. Ihr Beispiel zeigt, wie viel in einem Menschen wachsen kann, wenn er Vertrauen und Unterstützung erfährt.

Wir sind stolz darauf, dass sie ihren Platz gefunden haben und nun selbst einen wertvollen Beitrag zu unserer Gemeinschaft leisten



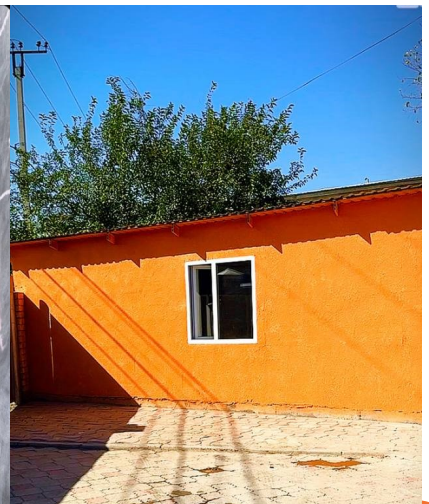
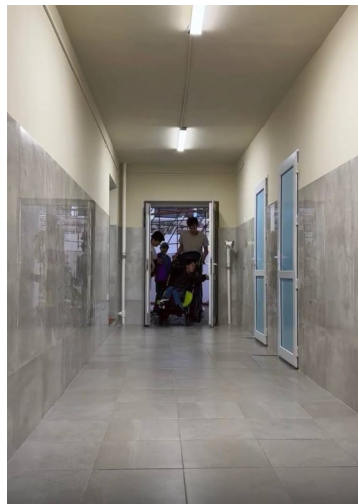
September – Fest des Wissens



Nach einem langen, warmen Sommer haben sich unsere Kinder endlich wieder versammelt. Sie haben ihre Freunde, Erzieher und ihr geliebtes Zuhause sehr vermisst! Das Fest war wirklich zauberhaft – es gab ein liebevolles Märchen, Lieder, Tänze und fröhliche Spiele. Lachen, Freude und viele Emotionen erfüllten diesen besonderen Tag. Das schönste Geschenk war jedoch unser neuer Bus, den uns gute Menschen geschenkt haben. Für die Kinder ist das ein echtes Wunder – nun können sie bequem zu Ausflügen, Exkursionen und Veranstaltungen fahren. Ihre Augen strahlten vor Glück und Dankbarkeit! Auch der Sommer wurde gut genutzt: Es wurden Renovierungsarbeiten durchgeführt – neue Fliesen verlegt, die Sanitärräume instand gesetzt, und in der Vorschulgruppe entstand ein neuer Anbau als Lageraum, in dem nun alles Notwendige ordentlich aufbewahrt werden kann.

Im Hof wurden neue Tafeln zum Malen aufgestellt, und die Kinder malen nun mit Freude unter freiem Himmel, erschaffen bunte Bilder und verbreiten gute Laune.

Dieser Tag erinnerte uns alle daran, dass es überall gute Herzen gibt – und dass wir gemeinsam das Leben der Kinder heller, gemütlicher und fröhlicher machen können.



Tag der älteren Menschen – Begegnung der Generationen

Am 1. Oktober feiert die ganze Welt den Internationalen Tag der älteren Menschen. Für Ümüt–Nadeschda ist dieser Tag zu einer schönen Tradition geworden.

Unsere Kinder und Pädagog:innen bereiteten ein festliches Konzert vor und besuchten ein Altenheim, um den Bewohnern Freude zu schenken.

Die Aufführungen mit Liedern, Gedichten und Musikstücken berührten die Herzen. Die Begegnung war voller Herzlichkeit und gegenseitigem Respekt. Für unsere Jugendlichen war es eine wichtige Erfahrung – Mitgefühl zu zeigen, zuzuhören und echte Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Mitarbeiter:innen des Altenheims dankten uns herzlich für diesen Besuch und die Wärme, die unsere Kinder in ihr Haus brachten.

Solche Begegnungen lehren uns alle: Achtung vor den Älteren, Güte und Anteilnahme sind die wahre Grundlage menschlicher Wärme



Dein gutes Herz kann das Schicksal eines Kindes erhellern und ihm Hoffnung schenken

Informationen und Adressen

In Deutschland

Förderverein

Ümüt-Nadjeschda e.V

Kreissparkasse Tuttlingen

IBAN: DE71 6435 0070 0000 1070 99

BIC: SOLA DE S1 TUT



Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners

GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum
IBAN: DE47 4306 0967 0013 0420 10
BIC: GENODEM1GLS

unbedingt angeben !!!

Verwendungszweck:
3400 Nadjeschda Kirgistan
Online Spende:
<https://www.freunde-waldorf.de/spenden-helfen/>

Deutschland

Förderverein Ümüt-Nadjeschda e. V.
Weißbach 15

77797 Ohlsbach

Telefon 07803 9268740

Telefax 0322/23766947

geschaeftsstelle@nadjeschda.org

Internet: www.nadjeschda.org

Kinderzentrum Ümüt-Nadjeschda ul. Repina 210,

720047 Bischkek, Kirgistan–GUS

Tel.\ Fax: + 996 312 49-19-55

Mobil/ WhatsApp: +996 706 49-19-55

E-mail: info@nadjeschda.org

Internet: www.umut.kg

Dachstiftung für Individuelles Schenken

GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum
IBAN: DE54 4306 0967 0103 7008 00
BIC: GENODEM1GLS

unbedingt angeben !!!

Verwendungszweck:
Freie Vermögensspende Ümüt-Nadjeschda